

Philipp Joseph von Rehfuß an August Wilhelm von Schlegel

Bonn, 23.10.1841

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Konzept. - Absende- und Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 1392 : 64
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Briefentwurf (1 Bl.=2 S.)
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3210 .

[1] B d. 23. Oct. 41.

Ich freue mich jedesmal, wenn ich Ew. Hochw. kräftige Handschrift sehe, und freue mich heute doppelt, da Sie gestern so leidend gewesen sind. Ich wünsche u. hoffe, daß Ihnen die heutige Ausfahrt eben so wohl bekommen möge, wie die gestrige.

Mit grossem Vergnügen habe ich die beiden Arbeiten gelesen, die ich hier dankbar zurücksende. Was werden die klugen Herren in Berlin darauf sagen können? [2] Ich denke, sie werden schweigen, werden die Bezahlung für ihre Arbeit in die Tasche stecken, und die Werke Friedrichs des Großen werden so mangelhaft herausgegeben, werden als ^{es} früher geschehen ist.

Wo mehrere zusammen etwas arbeiten sollen, kann man darauf rechnen, daß ~~recht der Zweck nicht erreicht wird.~~ nichts Gescheidtes heraus kommt.

Mit alter Verehrung p.

Re.

Namen

Friedrich II., Preußen, König

Orte

Berlin

Bonn

Werke

Friedrich II., Preußen, König: Werke

Friedrich II., Preußen, König: Œuvres (1846–1856)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors